



Musik so sanft wie zerlassene Butter: Dinner-Listening im „Felix“

Berlin küh – Das Ohr isst mit einmal im Monat im Restaurant „Felix“. Immer am letzten Donnerstag lädt das Restaurant im „Adlon-Palais“ zu einem „Dinner-Listening“. Während Kellner das Vier-Gänge-Menü aus der „Adlon“-Küche servieren, Wein und die gute Zigarre reichen, liefern die Musiker des „Smooth Jazz Berlin Projekts“ den Soundtrack für die Tafelfreuden.

Gern laden sie auch Special Guests zum Musizieren: Die allgegenwärtige Jocelyn B.

Smith war schon da, mit Berlins Star-Trompeter Till Brönner wird gerade verhandelt.

Rustikalen Jazz und Dixieland-Brunch kennt man – aber ein Cross-over aus feiner Küche und swingenden Klängen das ist neu – zumindest hier zu Lande. Das Smooth-Jazz-Erlebnis kommt, wie der Jazz auch, aus Amerika. Dort ist es längst in vielen gehobenen Restaurants etabliert. Von Chicago bis New York wird von den Musikern Zurückhaltung im sensiblen Zusammenspiel mit den speisenden Gourmets gefordert: Alles soll so sanft fließen wie zerlassene Butter – harte

Beats auf der Bühne sind fast genauso schlimm wie zerkochtes Gemüse auf dem Teller.

Dennoch wird nicht unbedingt leise gespielt, dem einen oder anderen Gast vielleicht sogar zu laut. Alles natürlich reine Geschmackssache. Genau

wie die räumliche Aufteilung: Wer seinen verrauchten, engen Jazzclub liebt, wird enttäuscht sein. Die Musiker auf ihrer Drehbühne und die Gäste an den Tischen sind in gebührendem

Abstand voneinander platziert. So sei dem musikalischen und kulinarischen Feinschmecker empfohlen, selbst zu erfahren, ob das Konzert zum Menü das erhoffte doppelte Sinnesglück ist. Das Menü des nächsten Dinner-Listening jedenfalls macht Appetit: Es lockt von Flusskrebseisen mit Weiße-Bohnen-Salat bis zum Gebratenen Rotbarbenfilet auf Bärlauchschaum.

Dinner-Listening am kommenden Donnerstag um 19.30 Uhr, „Felix“ im Adlon-Palais, Behrenstr. 72, Mitte, 75 Euro (inkl. 4-Gänge-Menü und Cocktail), Reservierungen im Internet unter „www.smoothjazz-berlin.de“ oder Tel.: 206 28 60



JANNI CHAVAKIS

Wer hören will, darf auch essen: Dinner-Jazz im „Felix“

SMOOTH JAZZ BERLIN ist Deutschlands erste Adresse in Sachen Smooth Jazz. Das Internet-Portal mit Konzert-Reihe ist die Adaption eines erfolgreichen amerikanischen Vorbilds. Smooth Jazz, in den U.S.A. eine Musikrichtung mit Millionenpublikum, entdecken auch hierzulande immer mehr Chartverweigerer für sich. Smooth Jazz wird, z. B. im Gegensatz zum normalen Jazz, nicht durch harte Beats unterbrochen. Smooth ist nur was fließend klingt. Prominente Künstler sind z. B. Sting, Sade, Nora Jones, Jocelyn B. Smith und George Benson. Smooth Jazz hört man nicht, man lebt ihn. Die Liebhaber der „weichen Musik“ sind umfassende Genießer. Sie pflegen einen Lebensstil, zu dem neben den ruhigen Klängen auch ein guter Wein, Whiskey oder die richtige Zigarre gehören kann. Deshalb holt Smooth Jazz Berlin die Musik auch aus dem Äther – auf die Bühne und bietet kleine Konzerte in exklusivem Ambiente, mit kulinarischem Anspruch. Passend zum Claim des Senders „More than music“. Hauptstadt-Partner ist das renommierte Berliner Restaurant „Felix“ im Adlon-Palais.

SMOOTH JAZZ BERLIN-PROJECT: Das internationale Ensemble wurde eigens von den Smooth Jazz Berlin-Köpfen zusammengestellt. Die Musiker, allesamt preisgekrönte Künstler, verfügen über umfassende Erfahrung, der zahlreiche Größen der Musik- und Medien-Welt vertrauen. Von Santana, über Tom Jones und Jocelyn B. Smith, bis hin zu Steven Spielberg.

WEITERE INFOS / TERMINE:

<http://www.smoothjazz-berlin.de>

PRESSE-KONTAKT:

SCOOPCOM! // Philip Militz
Hattinger Str. 10-12
58332 Schwelm

Tel. +49.2336.8707.50
Mobil +49.178.355.8969
militz@scoopcom.de

Motive und Logos senden wir Ihnen gerne in pressetauglicher Auflösung zu.